

LETZTE NACHRICHTEN

- EUR** **Europawahl I: EVP und S&D verlieren Mehrheit** Neutral
 Durch die Europawahl haben sich die Kräfteverhältnisse im Europaparlament in Brüssel verschoben. Nachdem die Christdemokraten und die Sozialdemokraten nicht mehr zusammen die Mehrheit stellen können, beginnt die Suche nach neuen Bündnisstrukturen.
- EUR** **Europawahl II: Ergebnisse sorgen für Unruhe in CDU und SPD** Neutral
 Die Regierungsparteien aus CDU/CSU und SPD haben bei der Europawahl deutlich verloren. Dabei bleibt die Union zwar stärkste politische Kraft, die SPD fiel auf Platz drei hinter die Grünen zurück.
- USD/JPY** **Trump fordert mehr japanische Direktinvestitionen** Niemand zwingt die Konsumenten in den USA, japanische Güter zu kaufen!
 US-Präsident Donald Trump fordert in Japan verstärkte Investitionen in den USA. Auch der Handel müsse „fairer“ gestaltet werden, sagt er mit Blick auf den japanischen Handelsüberschuss.
- GBP** **Kampf um Mays Nachfolge bei den Tories** Neutral
 In der konservativen Regierung bleibt der Hauptstreitpunkt, ob Großbritannien die EU mit oder ohne Vertrag verlassen soll. Dies wird im Streit um die Nachfolge deutlich.

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1190 - 1,1213	1,1203 - 1,1215	1.1100	1.1080	1.1050	1.1230	1.1270	1.1300	Neutral
EUR-JPY	122,30 - 122,58	122,50 - 122,78	122.00	121.60	121.20	123.00	123.50	123.70	Neutral
USD-JPY	109,29 - 109,37	109,28 - 109,51	109.20	109.00	108.80	110.30	110.60	111.00	Neutral
EUR-CHF	1,1214 - 1,1238	1,1220 - 1,1243	1.1200	1.1180	1.1160	1.1300	1.1320	1.1350	Neutral
EUR-GBP	0,8778 - 0,8813	0,8803 - 0,8815	0.8750	0.8730	0.8700	0.8850	0.8870	0.8900	Positiv

DAX-BÖRSENAMEL

-  Ab 11.590 Punkten
-  Ab 11.840 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	12.011,04	+58,63
EURO STOXX50	3.350,70	+23,50
Dow Jones	25.585,69	+95,22
Nikkei	21.117,22	-33,92
Brent	68,69	+0,93
Gold	1.284,93	+1,48
Silber	14,57	-0,03

TV-TERMINE



Machtverschiebung in Europa, Machtprobe in Japan (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1209 (08:00 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,119 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109,48. In der Folge notiert EUR-JPY bei 122,71. EUR-CHF oszilliert bei 1,12464.

Die Europawahl zeigt eine deutliche Machtverschiebung auf. Die schon eine Tradition aufweisende Koalition zwischen der EVP und S&D ist Geschichte. In Europa konnten die Liberalen – insbesondere durch Marcon – und die Grünen deutlich hinzugewinnen. In Deutschland etablieren sich die Grünen als zweitstärkste politische Kraft. Schon am Wahlabend forderten die ersten Stimmen in der SPD aus Angst vor dem politischen Tod, den wirtschaftlichen Selbstmord in einer Koalition mit Rot-Rot-Grün zu begehen. Die Folgerung der CDU-Chefin Kramp-Karrenbauer war, dass „das Ergebnis nicht ohne Folgen bleiben kann“. An dem Beispiel der SPD kann die CDU sehen, wohin sie steuert, sollte es bei Wortbekundungen AKKs bleiben.

Aufgabe der beiden großen Volksparteien ist es, die politischen Ränder klein zu halten. Dies ist weder rechts noch links gelungen. Das Wahlergebnis bei den Jungwählern zeigt, dass beide Parteien den Kontakt zur Jugend verloren haben. Den ökologischen Herausforderungen der Zeit zu begegnen wird, insbesondere in der Jugend, am ehesten den Grünen zugetraut. Sollten die alten großen Parteien sich nicht als wandlungsfähig erweisen, werden sie mittelfristig noch mehr an Bedeutung verlieren. Es droht eine Zersplitterung der Parteienlandschaft. Der kurzfristig orientierte Egoismus der Partikularinteressen bestimmt dann die Wirtschaftspolitik, nicht der Aufbau langfristig orientierter Strukturen, die im Interesse der Allgemeinheit sind.

Den Aufbau von neuen Strukturen will auch US-Präsident Trump erzwingen,

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

und zwar seitens Japans, das mehr in den USA investieren soll. Ziel Trumps ist neben „fairem“ Handel die Erhöhung der ausländischen Direktinvestitionen, um die industrielle Basis in den USA zu verbreitern. Treiber für ausländische Direktinvestitionen sind u.a. ein hohes Bildungsniveau, gute Absatzmärkte vor Ort, niedrige Lohnkosten, hochwertige Infrastruktur, Rechtssicherheit, politische Stabilität. Die auch von USA selbst als marode angesehene eigene Infrastruktur mag Unternehmen, die in der Branche tätig sind, noch zu Investitionen bewegen. Als Absatzmarkt sind die USA ohnehin interessant, das Bildungsniveau ist je nach Bundesstaat unterschiedlich. Bei den Themen Rechts- und politische Sicherheit hat die US-Administration viel Porzellan zerschlagen. Eine Investition in den USA kann schlicht in einer politischen Geiselhaft enden. Wollen sie den aufgebauten Kapitalstock nicht gefährden, müssen sich die Unternehmen komplett einer extraterritorialen Anwendung des US-Rechts unterwerfen. Der Aufbau von Lieferketten unter Einbeziehungen der USA gleicht damit einem Vabanquespiel. Der verfügbare Datenstand zu den Direktinvestition in den USA bezieht sich auf Ende 2017 und lag weltweit bei 4.025 Mrd. USD. Die Auswirkungen der US-Politik werden in der Statistik also in 2020 zu erkennen sein. Die Abstimmung, ob das Verhalten der USA toleriert wird, passiert nicht an Wahlurnen, sondern an den Märkten. Kapital ist ein scheues Reh. Ich wette, dass es rennt.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Währungsrelation EUR/USD favorisiert. Erst ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.1100 – 1.1350 eröffnet neue Opportunitäten.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

27. MAI 2019

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
BRL	Brasilien Leistungsbilanz	Apr	-494,2	498,5	15:30	Anstieg saisonal begründet.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de